

Protokoll der Fachausschusssitzung „Bau, Verkehr und Umwelt“ des Stadtteilbeirates Walle am 09.11.2011, 18.15 Uhr im Ortsamt West, Waller Heerstraße 99, 3. OG

Nr.: XI/05/11

Beginn der Sitzung: 18.15 Uhr
Ende der Sitzung: 19.45 Uhr

Anwesend waren:

Herr Thomas Bierstedt
Frau Helga Mesch, in Vertretung für Frau Eckler- von Gleich
Her Wolfgang Golinski
Herr Jörg Harms
Herr Hans-Dieter Köhn
Herr Rolf Surhoff
Herr Gerald Wagner

An der Teilnahme war verhindert:
Frau Cecilie Eckler- von Gleich

Als Gäste waren anwesend

Frau Anja Glöckner, Walle-Center
Herr Fritz von Schmieden, Walle Center
Herr Siegfried Surma, Verkehrssachbearbeiter Revier Walle

Es wird sich einvernehmlich dafür ausgesprochen, folgende Tagesordnung zu beraten:

- TOP 1:** Genehmigung des Protokolls Nr.: XI/04/11 vom 10.10.2011
- TOP 2:** Walle-Center / Centermanagement:
Herr Fritz von Schmieden, der neue Center-Manager, stellt sich vor.
- TOP 3:** Planungsvorschlag Verlegung Brückenbauwerk Waller Fleet
dazu: Antrag der SPD-Beiratsfraktion „ Brücke über den Waller Fleet in Höhe Adlerweg muss bleiben“ vom 28.10.2011
- TOP 4:** Planfeststellungsverfahren für die Änderung/Erweiterung der Shredder-
vorbehandlungsanlage auf der Blocklanddeponie
- TOP 5 :** Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes

B: Nichtöffentlicher Teil der Fachausschusssitzung

- TOP 6:** Beratung der im Amt eingegangenen Baugenehmigungsverfahren

Die Vorsitzende eröffnet die heutige Sitzung und begrüßt den anwesenden Beirat, die Gäste und den Verkehrssachbearbeiter.

TOP 1: Genehmigung des Protokolls Nr.: XI/04/11 vom 10.10.2011

Das o. g. Protokoll wird einstimmig genehmigt.

TOP 2: Walle-Center / Centermanagement:

Herr von Schmieden stellt sich und seine Mitarbeiterin Frau Glöckner vor. Er berichtet weiter anhand einer Powerpoint-Präsentation u. a. folgendes:

- EPM-Assetis GmbH:
Das Walle-Center gehört zur Gruppe EPM Shopping. Inhaber ist der West-Fonds, eine Immobilienanlagegesellschaft. Es handelt sich um einen großen Düsseldorfer Baukonzern mit 50 Standorten und 1100 MitarbeiterInnen.
- Zum Center:
Das Walle Center hat vor 12 Jahren eröffnet. Es handelt sich um ein Nahversorgungs-Zentrum mit 27.000 qm Fläche, 700 kostenlosen Stellplätzen in der Tiefgarage. Kernöffnungszeiten von 09.00 – 20.00 Uhr, für den Edeka-Markt von 08.00 – 22.00 Uhr. Kundenfrequenz: ca. 10.000 am Tag. Ankermieter ist der Edeka-Markt, gefolgt von Zimmermann und zahlreichen weiteren Mietern. Das Naheinzugsgebiet setzt sich aus Teilen von Findorff, Walle, Gröpelingen und Oslebshausen zusammen. Als Konkurrenz zum Walle Center wird die Waterfront, der Weserpark, das Roland-Center mit ihren unterschiedlichsten Angebotsstärken gesehen. Es würde sich negativ auswirken, wenn ein Lebensmitteldiscounter in der Waterfront eröffnet.
- Aktuelle Projekte:
 - Ausstellung zur AG-Weser,
 - Kinderflohmarkt,
 - Kunsthandwerkermarkt,
 - div. Ausstellungen,
 - verkaufsoffene Sonntage,
 - Jahrmarktsaktionen,
 - Weihnachtsmarkt mit verschiedenen Aktionen,
 - eigener Lieferservice der gut angenommen wird,
 - ein Center-Gutschein wird ab der nächsten Woche eingeführt.

Von Seiten der Mitglieder wird gefragt, ob Bestrebungen zur Verschönerung des Walle-Centers geplant sind.

Laut Herrn von Schmieden sollte ein Einkaufscenter nach max. 10 Jahren überarbeitet werden. Dieses ist aber nur möglich, wenn der Investor das Geld dafür zur Verfügung stellt.

Weiterhin werden vom Fachausschuss die nicht ausreichenden Fahrradabstellplätze angesprochen und wie das Management zum Qualitätszeichen „Freundliches Einkaufen“ steht.

Mit diesem Qualitätszeichen hat sich Herr von Schmieden bislang nicht auseinandergesetzt. Allerdings mit einem anderen, nämlich mit der Plakette besonders Fahrradfahrer freundlich zu sein. Herr von Schmieden betont, dass der Fahrradabstellplatz vor und am Walle-Center für KundInnen mit Fahrrad keine befriedigende Lösung sei.

Er sieht keine andere Lösungsmöglichkeit mit dem Einkaufswagen näher an das abgestellte Fahrrad zu gelangen. Der Bürgersteig ist Eigentum der Stadt. Es wird vorgeschlagen zu prüfen, ob nicht die Möglichkeit besteht, im Bereich der Tiefgarageneinfahrt von der Waller Heerstraße aus Fahrradabstellmöglichkeiten zu schaffen. Dieser Vorschlag wird aufgenommen und soll mit dem Investor beraten werden.

TOP 3: Planungsvorschlag Verlegung Brückenbauwerk Waller Fleet
dazu: Antrag der SPD-Beiratsfraktion „Brücke über den Waller Fleet in Höhe Adlerweg muss bleiben“ vom 28.10.2011

Der Ausschusssprecher stellt kurz den eingebrachten SPD-Antrag „Brücke über den Waller Fleet i. H. Adlerweg muss bleiben“ vor. Der TOP wird auf den 14.12.2011 vertagt, da bei der Fraktion Die Grünen noch Beratungsbedarf besteht. Zudem tagt der Arbeitskreis „Waller Fleet“ mit Herrn Knode vorher zu diesem Thema.

TOP 4: Planfeststellungsverfahren für die Änderung/Erweiterung der Shreddervorbehandlungsanlage auf der Blocklanddeponie

Herr Golinski stellt dar, dass es sich bei diesem Planfeststellungsverfahren nicht um den „Monster-Schredder“ handelt, sondern um die biologische Schredderanlage auf der Blocklanddeponie.

Nach kurzer Aussprache äußerten die Fachausschussmitglieder keine Bedenken gegen das Planfeststellungsverfahren für die Änderung/Erweiterung der Shredervorbehandlungsanlage auf der Blocklanddeponie.

An dieser Stelle informiert Herr Golinski darüber, dass gestern in der Stadtbürgerschaft ein Ortsgesetz beschlossen worden ist, wonach im Hinblick auf den „Monster-Schredder“ eine Veränderungssperre ausgesprochen wurde. Weiterhin wird es eine Bebauungsplanänderung geben.

Aus dem Publikum erfolgt die Wortmeldung, dass die Holzschredderanlage eine erhöhte Lärmbelastung verursache.
Die Vorsitzende wird diesbezüglich bei der Firma Nehlsen nachfragen.

TOP 5: Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes

Die Vorsitzende informiert u. a. über folgendes:

- Der neue Aufbauplan Wochenmarkt Walle liegt vor. Dieser kann nicht abschließend beraten werden, da laut dem Revier Walle und dem ASV Änderungen gewünscht werden, die eingearbeitet werden müssen. Der neue Aufbauplan muss zunächst abgewartet werden.
- Nach kurzer Erörterung des Stadtteilbudgets für Öffentliches Grün (Senator für Umwelt, Bau und Verkehr) wird nachstehende Stellungnahme des Beirates abgegeben:
Der Beirat Walle bittet die Anlage Hohweg/Straubinger Straße in die Pflegestufe 1 oder 2 aufzunehmen.
Zudem wird darum gebeten, die Grünflächen am Hohweg (beidseits der Straße) in das Pflegeprogramm aufzunehmen.
- Zur Information von SUBV eingegangen:

B-Plan 2422 für ein Gebiet in Bremen-Walle zwischen Waller Straße, Kanal (Maschinenfleet), Waller Fleet und Fahrwiesendamm und 160. Ortsgesetz über eine Veränderungssperre nach dem Baugesetzbuch für den Geltungsbe-
reich der Bebauungsplanes 2422 für ein Gebiet in Bremen-Walle zwischen
Waller Straße, Kanal (Maschinenfleet), Waller Fleet und Fahrwiesendamm mit
Ausnahme der Bauabfallrecyclinganlage (RAB), Fahrwiesendamm 100 vor.

- Erörterung der von der Senatskanzlei eingegangenen Richtlinien zu Grund-
stücksangelegenheiten:
Die Erörterung wird auf den 24.11.11 vertagt.
- Für den Regionalausschuss „Bahnärm“ werden vom Stadtteilbeirat Walle Herr
Golinski (Sprecher des FA: „Bau, Umwelt und Verkehr“) sowie als Vertretung
Herr Surhoff (stellvertr. Sprecher des FA: „Bau, Umwelt und Verkehr“) an den
Sitzungen teilnehmen. Das OA wird diese Info dem OA Schwachhausen/Vahr
zukommen lassen. Das erste Treffen am 12.12.2011 wird von Herrn Surhoff
wahrgenommen.
- Die Verkehrsanordnung, dass die wegweisende Beschilderung in den Berei-
chen Utbremer Str./Nordwestknoten/Breitenweg/Rembertiring/Eduard-
Grunow-Str./Ernst-Glässel-Straße sowie im Steintor erneuert wird, wird zur
Kenntnis genommen.
- Es liegt die Auflistung der 11. Baukonferenz für November 2011 vor. Unter
Punkt 3.1.2 (in Vorbereitung und geplante Arbeiten) ist ein Projekt „Erschl. der
Überseestadt bis Hohweg: Haltestellen der Buslinie 23 zwischen Am Wall und
Silbermannstraße zu finden. Die Vorsitzende wird diesbezüglich Kontakt zu
den zuständigen Stellen aufnehmen, um die konkreten Planungen zu erfra-
gen.
- Es liegt dem OA der Antrag auf Erteilung einer wasserrechtlichen Erlaubnis für
die Grundwasserabsenkung in Bremen-Walle, Osterfeuerberger Ring vor.

Herr Golinski fragt nochmals nach, ob das Gutachten für die Windkraftanlagen vor-
liegt.

Die Thematik soll im Rahmen der Dezember-Sitzung erneut aufgerufen werden und
das Gewerbeaufsichtsamt wird um Zusendung des Gutachtens bis zum 06.12.2011
gebeten.

Frau Mesch merkt an, dass beim Volkshaus zu wenige Fahrradabstellmöglichkeiten
vorhanden seien.

Es wird darauf hingewiesen, dass es im Innenhof des Volkshauses mindestens 50
Abstellmöglichkeiten gibt.

Des weiteren bittet Frau Mesch das Schreiben einer Beschwerdeführerin zur Ver-
kehrssituation in der Elisabethstraße an das ASV weiterzuleiten und es sollte auch ein
Rückruf an die Beschwerdeführerin erfolgen.

Herr Harms stellt dar, dass er auf zwei gefährliche Ampelschaltungen aufmerksam
gemacht wurde:

1. Ampelkreuzung Waller Heerstraße/Gustavstraße (bei Lampen Meyer):
Fahrräder, die ordnungsgemäß die Waller Heerstraße überqueren vom Su-
permarkt Richtung Gustavstraße kollidieren mit Radfahrern, die ordnungsge-
mäß a. d. Radweg der Waller Heerstraße in Richtung Walle-Center fahren.
Letztere kriegen eine Grünphase während erstere noch grün haben. Nur der

Umsicht der RadfahrerInnen sei es zu verdanken, dass hier keine Unfallhäufung auftritt.

2. Ampelkreuzung Hansestraße/Landwehrstraße/Wartburgstraße:

Radfahrer, die ordnungsgemäß auf dem Radweg der Landwehrstraße aus der Stadt in Richtung Waller Wochenmarkt die Hansestraße queren, seien sehr gefährdet. Wenn nämlich die stark befahrene Hansestraße grün hat, hat auch der parallel zur Hansestr. verlaufende Fahrradüberweg über die Wartburgstr. bei der Bankfiliale grün. Die dort am Ampelposten angebrachte Radfahrerampel ist jedoch von einem auf grün wartenden Radfahrer so deutlich zu erkennen, das er irrtümlich annehmen könnte, er habe grün. Überquert er dann die Hansestr. gerät er in den Querverkehr. Folgender Lösungsvorschlag wird gemacht: Die Fahrradampel am Ampelposten bei der Bankfiliale müsste etwas gedreht werden, so dass sie nicht mehr aus der Landwehrstr. einsehbar ist. Die Vorsitzende wird beide Anträge an das ASV weiterleiten.

Im Anschluss folgt der nichtöffentliche Teil der Sitzung.

Vorsitzende:

Sprecher:

Protokollantin nach
Bandaufzeichnung:

- Müller -

- Golinski -

- Heger -